

## Haushalt 2016 – unsere Gemeinde hat Zukunft

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. März den Haushalt 2016 einstimmig beschlossen. Damit hat er zusammen mit der Verwaltung die Grundlage für eine gute Zukunft der Gemeinde gelegt. Dabei wird besonders Wert gelegt, dass die Gemeinde für Jung und Alt attraktiv bleibt und die finanzielle Leistungsfähigkeit gesichert bleibt.

Alle Ausgaben, ob es sich um Personal-, Unterhaltungs- oder Verwaltungskosten handelt, sind durch die Einnahmen abgesichert. Dies gilt insbesondere für den Kindergarten, die Grundschule und die Betreuende Grundschule.

Für wichtige Investitionen sind allerdings Kredite in Höhe von 411.000 Euro eingeplant, die auf den ersten Blick erschrecken. Diesen Krediten stehen aber Beiträge und Zuschüsse in einer Summe von rund 370000 Euro gegenüber, sodass die tatsächliche Mehrverschuldung bei rund 40.000 Euro liegen wird. Das ist dadurch begründet, dass Beiträge und Zuschüsse erst im Haushalt als Einnahmen eingesetzt werden dürfen, wenn Beitragsbescheide verfügt sind bzw. Bewilligungen vorliegen.

Ausgehend vom Dorfentwicklungsplan sind dies die für die Zukunft von Brey wichtigsten Investitionen:

- die Umlegung des Baugebietes Brey-Süd mit 220.000 Euro, davon 110.000 € in diesem Jahr
- die Generalsanierung des Sportplatzgebäudes mit 110.000 Euro
- die Umfeld Gestaltung des „Rheinblicks“ mit 60.000 Euro
- die Aufwertung der röm. Wasserleitung und des Kulturweges mit 45.000 Euro
- die Sanierung und Erweiterung des Bacchuskellers mit 43.000 Euro
- die Realisierung des letzten Abschnittes in der Umgestaltung des Friedhofes durch den Neubau eines Gerätegebäudes von 20.000 Euro
- die Planungskosten für die Neukonzeption von Spielplätzen von 5.000 Euro
- dazu kommen kleinere Maßnahmen, wie Grunderwerb, das Gemeindearchiv, die Straßenbeleuchtung, Erneuerung von Spielgeräten und der Einstieg in die Landschaftsgestaltung zwischen B 9 und Bahn. Diese Maßnahmen addieren sich auf 18.000 €.

Besonders durch die Umsetzung des Bebauungsplanes „Brey-Süd“ werden wir neue Wohnformen für Familien und ältere Menschen ermöglichen und unsere Einwohnerzahl längerfristig sichern. Nur durch die Stabilität in unserem Anteil an der Einkommensteuer hat die Gemeinde die Finanzkraft für den Erhalt und den Betrieb von Kindergarten und Schule, von Bürgerhaus und Sportplatz und den vielen kleinen Dingen, die unser Dorf so lebenswert machen.

Zusammenfassend stelle ich fest:

1. Die Neuverschuldung ist für die Gemeinde durch die dauernde Leistungsfähigkeit abgesichert.
2. Investitionen in der derzeitigen Zinssituation sind richtig und vertretbar.
3. Insbesondere mit dem Neubaugebiet sichern wir die Gemeindefinanzen langfristig.
4. Alle Kosten für Kita, Grundschule und betreuende Grundschule sind im Ergebnishaushalt abgesichert.
5. Insbesondere die Maßnahmen am Rhein, der röm. Wasserleitung, der Sanierung des Bacchuskellers und der des Sportplatzgebäudes sichern die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Bürger und Touristen.

Der Haushalt ist solide und zukunftsfest.

Hans-Dieter Gassen, Ortsbürgermeister